



# Übergewicht kann teuer werden

Durch die Gepäckgebühren ist so mancher Billigflug am Ende doch kein echtes Schnäppchen mehr

STEFAN WEIßENBORN

Reisetasche, großer Koffer, Golfausrüstung oder Kinderwagen: Wer einen Flug bucht, muss sich gut überlegen, welches Gepäck mitfliegen soll. Denn „das vermeintlich günstige Ticket ist samt Zusatzbuchungen schnell so teuer wie zum Beispiel bei der Lufthansa“, sagt Alexandra Hawlicek vom Fluggastrechtportale Fairplane.

Geht eine vierköpfige Familie mit vier Koffern auf Reisen, verteuert sich der Flugpreis schnell um 200 Euro oder mehr. Wer zum Beispiel im Sommer 2019 im günstigsten Tarif mit Brussels Airlines von Berlin nach Brüssel fliegt, zahlt für den Flug gut 80 Euro plus 50 Euro fürs Aufgabegepäck. Bei British Airways sind es auf der Strecke von Berlin nach London gut 150 Euro plus 80 Euro. Diese Preisbeispiele sind nur eine Momentaufnahme des Verbraucherportals Check24.

## Die Gepäckbestimmungen der Airlines sollten gelesen werden

Fliegt der Kunde dann immer noch vergleichsweise kostengünstig, kann er sich freuen. Vor allem Billigairlines versuchen, mit Aufpreisen für Gepäck Geld zu machen. „Im Grunde ist es verständlich, dass man mit Billigtickets keine Flotte unterhalten und Gewinne machen kann“, sagt Sabine Fischer-Volk, Rechtsreferentin bei der Verbraucherzentrale Brandenburg. „Da Fluggäste aber nun mal gern preiswerte Flüge buchen, haben sich die Airlines über Zusatzkosten wie eben für Gepäck, Bordverpflegung, Sitzplatzreservierung, Servicegebühren et cetera Gedanken gemacht.“

Einen Tipp geben Experten, die sich mit dem sich ständig wandelnden Preisgefüge beschäftigen, immer wieder: das Gepäck beim Ticketkauf mitbuchen. „Die größte Falle ist, nach abgeschlossener Buchung am Flughafen Gepäckstücke aufzugeben“, sagt Hawlicek. Ist der



Wird das Aufgeben am Flughafen zu teuer, packt manch Urlauber um. FOTO: DPA

Fluggast doch mal in dieser Not, langen die Airlines in dem Fall ordentlich zu.

Nach einer Auswertung von Check24 kassiert zum Beispiel TUIfly im Pure-Tarif pro maximal 20 Kilo schwerem Aufgabegepäckstück bei Sofortbuchung ab 19 Euro, am Flughafen werden ganze 120 Euro fällig. Bei Condor sind es demnach im Economy-Light-Tarif ab 24,99 Euro versus 75 Euro, bei Ryanair 6 Euro für ein Zehn-Kilo-Stück gegenüber über 40 Euro am Flughafen. Manche Airlines machen dabei einen weiteren Unterschied am Airport zwischen Schalter und Gate. So berechnet die Lufthansa im Economy-Light-Tarif für das erste Gepäckstück (bis 23 Kilo) bei Online-Buchung innerdeutscher Flüge 15 Euro, 30 Euro am Service-Schalter und 55 Euro

bei Aufgabe am Gate. Bei europaweiten Flügen sind es 25, 40 und 55 Euro Zusatzkosten, bei Interkontinentalflügen immerhin einheitlich 50 Euro.

Gut beraten ist, wer sich die Zeit nimmt, die Gepäckbestimmungen der Airlines durchzulesen. Allerdings sind die auf den Webseiten der Fluggesellschaften nicht immer leicht zu finden. „Wie hoch die Gepäckgebühren sind und wie viel Freigeäck es gibt, das hängt oft auch vom gebuchten Flugtarif ab“, sagt Fischer-Volk. Laut Hawlicek sind Gepäckbestimmungen ein ausuferndes, „schwieriger als ein Handyvertrag“ zu durchschauendes Geschäft.

Der Check24-Auswertung zufolge verzichtet keine der wichtigsten Linienfluggesellschaften und Low-Cost-Airli-

nes auf Flügen innerhalb Europas mehr auf einen Günstigtarif ohne Freigeäck. Einzig die türkische Airline SunExpress fliegt gegen den Trend und bietet je nach Strecke 15 bis 40 Kilogramm Freigeäck. In der Regel darf das erste Aufgabegepäckstück je nach Airline nicht mehr als 23 Kilo wiegen – bei vielen der Billiglinien sind es je nach Tarif nur 15 Kilo wie bei Aer Lingus, Easyjet, Jetstar Airways, Flybe oder Transavia Airlines oder gar nur 10 Kilo wie bei Ryanair. Wiegt der Koffer beim Check-in ungeplant mehr, müssen Fluggäste oftmals pro Kilo richtig viel nachzahlen – für Übergepäck kassiert Ryanair 11 Euro je Kilogramm.

Wie viel der Fluggast für Sperrgepäck zahlt und ob er doch etwas ohne Aufpreis mitnehmen darf, hängt oftmals von der Buchungsklasse ab oder seinem Status als Meilensammler, so Hawlicek. Unabhängig davon sollte Sport- und Sperrgepäck „unbedingt direkt bei der Buchung angegeben werden, da es pro Flieger nur ein gewisses Kontingent für Sondergepäck gibt“. Wer sich erst vor Ort kümmert, bekommt seine Golf- oder Tauchausrüstung unter Umständen nicht mehr verstaut.

## Etihad nimmt Tauch- und Golf-Equipment kostenfrei mit

Manche Airlines zeigen sich beim Transport immerhin spendabel. Die Lufthansa erhebt auf vielen Flügen keine Extrakosten für eine Skiausrüstung innerhalb der Gewichtsgrenzen, ein ähnliches Angebot macht Turkish Airlines. Etihad zeigt sich als Freund von Golfern und Tauchern, je 15 Kilo zusätzlich dürfen kostenfrei an Equipment mit. Einen Service lassen die Fluggesellschaften unangetastet: Kinderwagen und Buggys dürfen in der Regel immer noch kostenfrei mitfliegen. Mitunter ist auch ein weiteres Stück wie ein Kindersitz gratis, den man im Mietwagen sonst extra buchen muss. Auch hier lohnt zur Sicherheit der Blick in die Bestimmungen.

## Gästebuch

Was wir zu Hotels, die wir besucht haben, noch sagen wollten

# Moderne Eleganz am Timmendorfer Strand

Liebe Frau Hamester,

es ist in Ihrem Hotel Fontana fast so, als sei man schon am Strand. Der liegt nur wenige Schritte von unserem Zimmer entfernt. Besser geht eine Auszeit an der Ostsee hier am Timmendorfer Strand doch gar nicht. Zwischen den Bäumen hindurch ist die See sogar etwas zu sehen, bei leichtem Wind auch zu hören. Eben waren wir mit den nackten Füßen im Sand und jetzt auf dem flauschigen Teppichboden im Zimmer. Gut fühlt sich das an.

Unser Zimmer, eine der fünf Suiten, war früher der Speiseraum des Hotels. Ihre Schwiegereltern führten zwölf Jahre lang an dieser Stelle ein Hotel garni, bevor Sie und Ihr Mann Sebastian vieles umgebaut haben und nun Chefs im Haus sind. Heraus kam eine Villa mit 19 Zimmern im Bäderstil. Das Strandhotel Fontana kommt etwas mondäner und klassischer, ein wenig plüschig-gemütlich daher. Ihre Idee war es, das Hotel um das Restaurant Horizont herumzubauen. Denn das gute Essen steht bei Ihnen im Mittelpunkt, ist Ihr Mann doch schließlich Koch und Küchenchef.

Sie haben in der Modebranche gearbeitet, ihr Mann als Manager im väterlichen Betrieb. Ein schwerer Verkehrsunfall lenkte diesen vorgezeichneten Weg in eine andere Richtung. „Wir bereuen diesen Schritt nicht, wir sind glücklich, das gemacht zu haben“, sagen Sie. Kein Wunder, gehört das Restaurant doch nach nur einem

Jahr zu den 500 besten im Lande. Was Ihr Haus noch ausmacht: entspannte und herzliche Mitarbeiter, die trotz eleganten Ambientes gar nicht steif sind, sondern sehr aufgeschlossen.



Elegant und clean gibt sich das Strandhotel Fontana.

FOTOS: PR

Dass der Spa-Bereich klein ist, macht nichts, wer mehr will, hat ja die Therme in Scharbeutz in der Nähe.

Vielen Dank, Geneviève Wood

Das **Strandhotel Fontana** hat 19 Zimmer und Suiten. Die Preise für ein Doppelzimmer beginnen je nach Saison bei 145 Euro, eine Suite kostet ab 310 Euro, das Frühstücksbüfett ist jeweils inklusive. Es gibt einen Wellness-Bereich sowie das Restaurant Horizont. Strandallee 47 – 49, 23669 Timmendorf, Tel. 04503/870 40, info@strandhotel-fontana.de, www.strandhotel-fontana.de